

Du, Adolf

M: Ja, Maritta.

F: Du, Adolf, riechst Du auch die schöne Frühlingsluft?

M: Ja, Maritta.

F: Du Adolf, sind wir nicht ein glückliches, altes Ehepaar?

M: Ja, Maritta, aber ich wäre noch glücklicher, wenn ich endlich die Zeitung lesen könnte.

F: Du, Adolf, siehst Du dahinten das junge Paar?

M: Jo. Jo!!!! (ungehalten)

F: Du, Adolf, die umarmen sich.

M: Mein Gott, na lasse se doch.

F: Du Adolf, ich denk so oft an die schönen Zeiten wie es früher war.

M: Ja, ich auch.

F: Du Adolf, weißt du noch was wir früher gern gemacht haben?

M: Ja, sicher doch, Maritta, wir hamm uns oft jeküsst.

F: Im Garten, erinnerst du dich?

M: Das is alles lange her.

F: Du Adolf, und was taten wir sonst noch?

M: Ach, Maritta, stör mich doch nicht immer, ja, ja gut, wir haben uns umarmt.

F: Du Adolf, wir haben uns aber auch noch anderweitig beschäftigt.

M: Man Maritta, müssen wir denn jetzt da drüber sabbeln?

F: Ja, Adolf, ich denke so gerne daran zurück. Las uns das doch noch einmal machen.

M: Aber Maritta, doch nicht hier vor den Leuten!

F: Ach Adolf, vor 50 Jahren hast du nie nein gesagt, da konntest du nie genug haben. Manchmal wolltest du sogar zweimal hintereinander.

M: Ja, ja ich weiß, da stand ich auch noch im vollen Saft.

F: Du Adolf, es hat dir ja auch immer oder meistens Freude gemacht.

M: Jott ja, es war janz schön, aber wenn ich vonne Arbeit kam wars och schon janz schön anstrengent, awer du hast ja keene Ruhe jelassen.

F: Du Adolf, möchtest du nicht auch noch mal?

M: Ach Maritta, denk doch an die alten Knochen und wir haben es doch erst vor einem halben Jahr noch gemacht, un ich wees och nich ob ichs noch so richtig kann.

F: Ach Adolf, so was verlernt man nicht und ich helf Dir auch ein bisschen.

M: Mein Gott, Maritta, doch nicht vor all den Leuten hier und wenn dann musst du dich aber umdrehen.

F: Nein Adolf, ich will dich dabei ansehen, dann macht es mir mehr Spaß. Und die Leute waren ja schließlich auch mal jung.

M: Na gut, du alter Quälgeist.

**Beide singen, stehen sich gegenüber und klatschen sich gegenseitig in die Hände:
„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“**